

Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2004/04619**
Datum: 25.11.2004
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Frigga Schlüter-Gerboth,
Dr. Uwe Köck

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	15.12.2004	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Anfrage der Stadträtin Frigga Schlüter-Gerboth und des Stadtrates Dr. Uwe Köck zu Standorten elektromagnetischer Strahlungsquellen**

Im Rahmen der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) fragen wir an:

1. Welche weiteren Standorte als bisher im Flächennutzungsplan ausgewiesen, gibt es in der Stadt Halle (Saale), an denen elektromagnetische Strahlungsquellen entstehen und welche weiteren Trassen sind durch die technische Entwicklung hinzugekommen?
2. Welche neuen Standorte sind in Planung?

Bei der Beantwortung der Fragen sollten auch die UMTS-Stationen innerhalb des Stadtgebietes dargestellt werden.

gez. Frigga Schlüter-Gerboth
Stadträtin

gez. Dr. Uwe Köck
Stadtrat

Sitzung des Stadtrates am 15.12.2004

Vorlage-Nr.: IV/2004/04619
TOP 8.2.

Anfrage der Stadträtin Frigga Schlüter-Gerboth und des Stadtrates Dr. Uwe Köck zu Standorten elektromagnetischer Strahlungsquellen

Beantwortung der Anfrage

Im Rahmen der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) fragen wir an:

1. Welche weiteren Standorte als bisher im Flächennutzungsplan ausgewiesen, gibt es in der Stadt Halle (Saale), an denen elektromagnetische Strahlungsquellen entstehen und welche weiteren Trassen sind durch die technische Entwicklung hinzugekommen?

Im Aufstellungsverfahren zum 1998 in Kraft getretenen Flächennutzungsplan wurden alle Träger öffentlicher Belange beteiligt. Aus diesen Beteiligungsverfahren resultieren die Darstellungen von Sendeanlagen, Vermittlungsstellen und Richtfunktrassen der jeweiligen Betreiber (Telekom, Deutsche Bahn, VEAG) im FNP. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um eine nachrichtliche Übernahme des zur damaligen Zeit aktuellen Bestandes.

Im Fall der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes wird im Ergebnis des dafür erforderlichen Beteiligungsverfahrens der dann zum Zeitpunkt der Überarbeitung aktuelle Stand zu den o. g. Anlagen und Standorten in den FNP übernommen.

Um Informationen über den derzeitigen Stand elektromagnetischer Strahlungsquellen und Richtfunktrassen zu erhalten, kann man dies anhand der Internetseite der zuständigen Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation (Reg TP) tun.

Diese Datenbank ermöglicht u. a. eine Online-Recherche von Standorten von Funkanlagen, für die die Reg TP eine Standortbescheinigung erteilt. Das Ergebnis der Recherche wird direkt in dem zugehörigen Kartenausschnitt angezeigt.

Standorte von Mobilfunkanlagen der üblichen Netze (C, D1, D2 und E) sowie UMTS werden in aller Regel im FNP nicht dargestellt, da die Darstellung technischer Anlagen nur bei deren flächiger Ausdehnung erfolgt. Außerdem befinden sich die jeweiligen Netze in ständiger Veränderung, neue Standorte von Sendeanlagen kommen hinzu, dafür entfallen auch wieder Standorte.

Für die Erteilung der bauordnungsrechtlichen Genehmigungen für diese Anlagen hat der FB 63 Bauordnung und Denkmalschutz die Federführung übernommen.

Auf der Seite <http://umweltatlas.halle.de> findet man unter Punkt 8.1. eine Karte mit den Standorten von Sendeanlagen für Mobilfunknetze im Stadtgebiet von Halle (Saale). Diese Karte wird derzeit nochmals mit der Standortdatenbank der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation abgeglichen, da wenige Standorte nicht zweifelsfrei der digitalen Stadtgrundkarte zugeordnet werden können.

2. Welche neuen Standorte sind in Planung?

Über geplante Standorte von Sendeanlagen für Mobilfunknetze können im Wesentlichen nur die jeweiligen Netzbetreiber Auskunft geben.

Im Zusammenhang mit der Vergabe der UMTS-Lizenzen hatten die größten Netzbetreiber in einer Selbstverpflichtung ihre Bereitschaft erklärt, die Kommunen über die geplanten Mobilfunknetze zu informieren. Gespräche mit den Netzbetreibern finden statt.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter